

Thomas Schütte „Haus T“

KiS – Kunst in Seefeld zeigt vom 19. Juni bis 27. September 2026 Holzschnitte und ein Architekturmodell sowie ein Video über die Realisierung von „Ferienhaus T.“ von Thomas Schütte. Die Ausstellung verbindet die Werkgruppe der Häuser mit großformatigen Holzschnitten, in denen Türen, Fenster, Treppen oder Fassaden auf klare, starke Bildformen reduziert werden.

„Einfach nur sitzen und auf den See schauen ist auch ein Zweck. Einfach in Ruhe auf einen Baum gucken, ist eine Notwendigkeit. Man kann nicht immer nur Bilder gucken, die einen anraunzen oder nervös machen.“

Thomas Schütte

Haus T

Seit den 1980er-Jahren gehören Häuser, Räume und architektonische Strukturen zu den wiederkehrenden Themen von Thomas Schütte. Seine Häuser sind aber nicht als Entwürfe für reale Architektur gedacht, sondern bewegen sich zwischen Modell, Skulptur und imaginärem Raum. Manche wirken offen und einladend, andere eher verschlossen oder fast provisorisch. Die Arbeiten greifen vertraute architektonische Formen auf, entziehen sich aber einer eindeutigen Funktion. Dadurch entstehen Modelle, die gleichzeitig konkret und rätselhaft wirken. Unter dem Titel „Ferienhaus T.“ wurde eines der Modelle als begehbare Skulptur in Mösern von Rafael Jablonka realisiert und kann im Rahmen der Ausstellung besucht werden.

Woodcuts

Die großformatigen Holzschnitte zeigen reduzierte architektonische Motive wie Türen, Fenster, Treppen, Fahnen oder Fassaden. Den Reliefeffekt der Werke erzielt Thomas Schütte mit Farben auf Ölbasis und mit hoher Pigmentdichte, durch die die Maserung der hölzernen Druckplatten sichtbar bleibt. Die verschiedenen Farbflächen werden dabei nicht nacheinander erstellt. Stattdessen werden die einzelnen Felder wie ein Puzzle oder Intarsien eingefärbt und in einem Arbeitsgang gedruckt – ein handwerklich anspruchsvoller Vorgang, den Schütte vom auf Künstlerdrucke spezialisierten Atelier für Druckgrafik in Hamburg ausführen lässt.

Thomas Schütte

Thomas Schütte wurde 1954 in Oldenburg geboren und lebt und arbeitet heute in Düsseldorf. Neben Skulptur, Zeichnung und Keramik beschäftigen ihn seit Jahrzehnten Fragen von Architektur, Raum und menschlicher Figur. International wurde Schütte mit

wichtigen Ausstellungen und Auszeichnungen bekannt. Er nahm mehrfach an der documenta in Kassel teil und erhielt 2005 den Goldenen Löwen der Biennale von Venedig. 2024 widmete ihm das Museum of Modern Art (MoMA) in New York eine große Retrospektive mit Arbeiten aus mehreren Jahrzehnten.

Thomas Schütte „Haus T“ bei KiS – Kunst in Seefeld, Alte Feuerwehrrhalle, Münchner Straße 271, 6100 Seefeld; 19.6.–27.9.2026; jeweils Fr–So, 16.00–18.00; Eintritt frei; www.kunstinseefeld.at, office@kunstinseefeld.at, Follow us: facebook, Instagram